

Erstes Projekt auf Eis gelegt

Millionen-Löcher im Haushalt – Dr. Klotz als „Mann ohne Hose“ bezeichnet

Weiden. (vok) Die Löcher bei den Steuereinnahmen der Stadt summieren sich nach wie vor auf rund vier Millionen Euro. Deshalb werden bei den Beratungen des Nachtragshaushalts Anfang Juli heftige Diskussionen erwartet. Am Dienstag hat der Finanzausschuss schon mal die erste für dieses Jahr geplante Maßnahme auf Eis gelegt.

Dabei geht es um den Bau eines Geh- und Radweges, Stockerhutweg-Königsberger Straße. 120 000 Euro hatte der Stadtrat hierfür im Haushalt be-

die Angelegenheit im Bauausschuss nochmals diskutieren.

Beim Nachtragshaushalt sollen auf jeden Fall alle Maßnahmen auf den Prüfstand. Stadtkämmerin Cornelia Taubmann kündigte die Aufstellung einer Prioritätenliste an. Gisela Hel-

Eine Sparwut gefährdet
letztlich Arbeitsplätze.

Roland Richter (SPD)

der erwirtschaften. Man werde sich viel Zeit nehmen, sagte Oberbürgermeister Kurt Seggewiß. „Alle sind sich einig, dass wir sparen müssen.“

„Wir haben nicht über unsere Verhältnisse gelebt in Weiden“, stellte SPD-Fraktionschef Roland Richter fest. Alle Kommunen seien am Ende wegen Verhaltensweisen, die sie nicht zu verantworten hätten. Richter warnte vor einer Sparwut, die letztlich Arbeitsplätze gefährde. „Wir müssen weiter Akzente setzen.“

Bestätigt fühlte sich Prof. Dr. Theodor Klotz (Bürgerliste). Weil er Einsparungen gefordert habe, sei er vor-

gath (Grüne) schlug vor, auf den Bau